



Theologische Fakultät, Länggassstr. 51, CH-3000 Bern 9

---

**u<sup>b</sup>**  
**UNIVERSITÄT**  
**BERN**

Theologische Fakultät

**Alumni-Verein der theologischen  
Fakultät**

Bern, 23.03.11

## **Jahresbericht Alumni-Verein der Theologischen Fakultät**

### **Vereinsjahr 1. Mai 2010 – 30. April 2011**

#### **1. Hauptversammlung des Alumnivereins am 6. Mai 2010 (vgl. Protokoll)**

Am 30. April 2010 fand im Kuppelsaal des Hauptgebäudes der Universität Bern die ordentliche Hauptversammlung des Alumni-Vereins der Theologischen Fakultät statt. Im ersten, offiziellen Teil wurden Jahresbericht, Jahresrechnung und Budget zur Kenntnis genommen und einstimmig verabschiedet. Zudem wurde über die Planung des nächsten Jahrs informiert (Jahrgängerversammlung, Programm Alumnitag, Mitgliedergewinnung etc.). Drei Mitglieder des Vorstands traten zurück: Pfrin. Sandra Begré, Pfr. Thomas Dummermuth und Pfr. Pascal Mösli. Ihr Engagement wurde verdankt. Einstimmig wurde Pfr. Urs Howald, Leiter des Care-Teams des Kantons Bern, als neues Vorstandsmitglied gewählt. Von Seiten der Mitglieder wurde angeregt, das Protokoll und den Jahresbericht mit der Einladung zur Hauptversammlung zu verschicken. So kann die Hauptversammlung noch etwas zügiger abgewickelt werden.

Ein Apéro bildete den Übergang zum zweiten Teil des Abends, an dem eine Idee umgesetzt wurde, welche an der letzten Hauptversammlung aufgekommen war: Wie können VertreterInnen der Theorie und der Praxis besser miteinander ins Gespräch kommen? Unter dem Titel „Angst essen Seele auf“ (Fassbinder) berichteten Pfr. Pascal Mösli, der Leiter des Seelsorgeteams am Inselspital, von den unterschiedlichen Formen von Angst in der herausfordernden Praxis der Spitalseelsorge und PD Dr. Isabelle Noth von der akribischen Arbeit an einer Neuedition des Briefwechsels zwischen Sigmund Freud und Pfr. Oskar Pfister, dem Ahnvater der Pastoralpsychologie und nahmen nachher das Gespräch miteinander auf.

#### **2. Dritter Alumni-Tag, 6. Oktober 2010**

Eine Idee, die sich bereits am Alumnitag 2009 bewährt hatte, wurde wieder aufgenommen: Diesmal waren Theologinnen und Theologen eingeladen, die an der Grenze der Pensionierung stehen, in den Jahren 1966 bis 1971 ihr Studium abschlossen hatten und somit vor ca. 40 Jahren ordiniert wurden. Erfreulich viele dieser „Jahrgänger“ kamen an das Treffen. Sie wurden im Gebäude der Fakultät an der Länggasstrasse 51 mit einem Apéro willkommen geheissen, wurden dann auf verschlungenen Wegen in einen Hörsaal geführt, wo sich die verschiedenen Jahrgängergruppen zusammensetzten und einander aus ihrem Leben erzählten

und Erinnerungen austauschten. Die Anwesenden erhielten zudem einen Überblick über Entwicklungen der Fakultät in den letzten Jahrzehnten und über aktuelle Herausforderungen. An dieses Jahrgängertreffen schloss sich der thematische Teil des Alumnitags an. George Steinmann, ein der bekanntesten zeitgenössischen Schweizer Künstler, berichtete aus seiner Werkstatt. Prof. Dr. Angela Berlis nahm mit ihm das Gespräch zu Themen des Verhältnisses von Theologie und Kunst auf. Der Abend klang mit angeregten Gesprächen bei einem Imbiss aus.

### **3. Sitzungen des Alumnivorstandes**

Der Alumnivorstand traf sich zu insgesamt vier Sitzungen. Die Sitzungsprotokolle sind auf Nachfrage bei Sophie Kauz ([sophie.kauz@theol.unibe.ch](mailto:sophie.kauz@theol.unibe.ch)) einsehbar. Behandelt wurde unter anderem folgende Themen: Vorbereitung und Auswertung des Alumni-Tags 2010; Weitere Implementierung der Alumni-Tools; Vorbereitung der Hauptversammlung und des Alumni-Tags 2011; Entwicklung neuer Ideen (z.B. Preis für den besten Essay).

Der Vorstand suchte nach geeigneten Personen, die im Vorstand Einsitz nehmen können. Dies erwies sich als nicht ganz einfach. Sara Kipfer verliess den Vorstand im Lauf des Jahres und wurde durch Sophie Kauz ersetzt, die von Seiten der Fakultät die Führung des Vereins im Administrativen unterstützt. Zudem konnte David Leutwyler, ein erster Vertreter der „Religious Studies“, zur Mitarbeit gewonnen werden.

*Alumnitag 2011:* Der nächste Alumni-Tag findet am 21. Oktober 2011 statt. Der Alumniverein ist auch weiterhin auf „von Mund zu Mund“-Propaganda angewiesen. Bitte sprechen Sie KollegInnen konkret darauf an und laden Sie sie zum Alumni-Tag ein.

Die Vorstandsmitglieder bekommen keine Fahrspesen etc. vergütet. Stattdessen hat sich der Alumnivorstand zu einem gemütlichen Nachtessen im Restaurant „Zum Blauen Engel“ getroffen und die zurücktretenden Mitglieder des Vorstands verabschiedet.

### **4. Anzahl Mitglieder: 138 (im Vorjahr waren es 127)**